

1. Record Nr.	UNINA9910155387403321
Autore	Muller Simone
Titolo	Zerrissenes Bewusstsein : Der Intellektuellendiskurs im modernen Japan // Simone Muller
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-045638-9 3-11-045852-7
Descrizione fisica	1 online resource (716 pages) : illustrations, tables, graphs
Collana	Welten Ostasiens, , 1660-9131 ; ; Band 25
Disciplina	305.552
Soggetti	Intellectuals Self-perception Consciousness Consciousness in literature Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Abbildungsverzeichnis -- 1. Einleitung -- 2. Intelligenzija, Intelligenz und die Intellektuellen - eine Verortung des russischen, marxistischen und französischen Intellektuellenbegriffs -- 3. interigencha , chishiki kaiky und chishikijin - eine Verortung des japanischen Intellektuellenbegriffs -- 4. Vorgeschichte - Die Herausbildung des modernen Intellektuellen in der Meiji-Zeit -- 5. Das überflüssige Bewusstsein - die Debatte um Arishima Takeos "Ein Manifest" oder die Intelligenz und das Proletariat -- 6. Das ratlose Bewusstsein - die Aktionsliteraturdebatte und die "Auferstehung" des Intellektuellen -- 7. Das subjektive Bewusstsein - die Intellektuellendebatte der Nachkriegszeit oder der altruistische und der egoistische Intellektuelle -- 8. Das einsame Bewusstsein - die Debatte um Sartres "Plädoyer für die Intellektuellen" -- 9. Ausblick: Der japanische Intellektuellendiskurs nach 1968 -- 10. Von Arishima bis Sartre - Zusammenfassung, Resultate, Fazit -- Literaturliste -- Index
Sommario/riassunto	Anfang der 1920er Jahre, ausgelöst durch das Aufkommen einer sozialistischen Bewegung nach der russischen Oktoberrevolution,

entstand in Japan ein Diskurs über die sozialpolitische Rolle des Intellektuellen, der sich bis in die 1970er Jahre hineinzieht. Angeführt wurde er von marxistisch und humanistisch orientierten Literaturkritikern und Schriftstellern, die sich Fragen nach der sozialen Verantwortung der Literatur und der diesbezüglichen Rolle der Intelligenz stellten. Der japanische Intellektuellenbegriff ist im Rahmen dieses Diskurses vor dem geschichtlichen und gesellschaftspolitischen Kontext sukzessiv neu geformt worden. Er ist Zeugnis einer steten Auseinandersetzung, gespiegelt in differenzierten Begriffen, was ein Intellektueller sei, und welchen Platz dieser in der Gesellschaft einnehmen solle. Anhand einer Diskursanalyse repräsentativer Debatten zwischen 1920 und 1970 unter Einbezugnahme von Bourdieus Theorie des literarischen Feldes wird die Entwicklung, die Rolle und die Selbstwahrnehmung des modernen japanischen Intellektuellen in der Zwischen- und Nachkriegszeit des 20. Jahrhunderts gezeichnet und ein Profil des Schriftstellers als Intellektueller definiert.
